

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 173.

Montag den 22. Juni.

1857.

Verordnung

an sämtliche Polizei-Behörden des Leipziger Regierungs-Bezirks.

Bei der anhaltenden Trockenheit, welche in der Witterung dieses Sommers vorherrschend zu bleiben scheint, hält es die unterzeichnete Königl. Kreis-Direction in Hinblick auf die neuerdings wieder in vermehrter Anzahl vorgekommenen Brände für erforderlich, Ihre Verordnung vom 30. April vorigen Jahres einzuschärfen.

Es wird hiernach neben der allgemeinen Ermahnung zur vorsichtigen Umgehung mit Feuer und Licht dringend auf die Nothwendigkeit der größten Vorsicht bei dem Verkaufe, Verbrauche und der Aufbewahrung von Streichzündhölzchen aufmerksam gemacht, insbesondere aber darauf, daß dieselben so aufbewahrt werden, daß Kinder nicht dazu gelangen können.

Ferner ist auf die gesetzlichen Verbote und deren strackliche Handhabung wegen des Rauchens in Waldungen hinzuweisen, ebenso wie streng darauf zu sehen ist, daß bei dem Feueranmachen der Waldarbeiter, so weit dieses nicht überhaupt ganz unterlassen werden kann, die möglichste Vorsicht beobachtet werde.

Die Polizeiobrigkeiten des hiesigen Regierungsbezirks, denen übrigens die erforderliche Anzahl gedruckter Exemplare dieser Verordnung zur Vertheilung in den einzelnen Gemeinden zugehen wird, erhalten hierdurch Anweisung, auf die Befolgung der vorstehenden Bestimmungen zu sehen und sie den Polizeiorganen ihres Bezirkes einzuschärfen, namentlich aber denselben die Aufsichtsführung über den Verkauf und die sorgfältige Aufbewahrung der Streichzündhölzchen, so wie sonstige Gebahrung mit denselben zur Pflicht zu machen.

Wie Solches geschehen, ist mittelst Registratur, welche von den betreffenden Polizeiorganen zu unterzeichnen ist, zu den Acten zu bemerken.

Gegenwärtige Verordnung ist nach §. 21 des Pressgesetzes in sämtliche hierzu verpflichtete Zeitschriften des hiesigen Regierungs-Bezirks aufzunehmen.

Leipzig, am 18. Juni 1857.

Königl. Kreis-Direction.

v. Burgsdorff.

v. Seckendorff.

Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Kirsch-Anpflanzung auf der Mockauer Straße vom Gerberthore an bis an die Flurgrenze der Petscher Mark soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

Dienstag den 23. Juni Vormittags 9 Uhr

in der Marktall-Exposition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 19. Juni 1857.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Tageskalender.

Stadttheater. (Abonnement suspendu.) Heute Montag den 22. Juni, zum Benefiz des Fräulein **Valentine Bianchi**, großherzogl. Hof-Opernsängerin von **Sachsen** (neu einstudirt): **Gurvanthe**, große historisch-romantische Oper in 3 Acten. Dichtung von Helmina von Chézy. Musik von Carl Maria von Weber. *** **Eglantine von Puffet** — Fräulein **Valentine Bianchi**.

Sommertheater. Heute Montag den 20. Juni: **Die weibliche Schildwache**, Liederspiel in 1 Act von W. Friedrich. Musik von Stiegmann. — Vorher: **Der verwunschene Prinz**, Schwank in 3 Acten von J. v. Plöb. Anfang 6 Uhr.

Gemälde-Auction.

Heute den 22. Juni beginnt im großen Saale der deutschen Buchhändlerbörse zu Leipzig die öffentliche Versteigerung von Oelgemälden ausgezeichneter neuer und alter Meister, Sandzeichnungen, Porzellanmalereien, Eisengüssen, Kupferstichen in Glas und Rahmen u. u. aus der Verlassenschaft der Herrn **Max Freiherr von Sued-Sternburg**, **Abth von Siedow**, **Dr. E. Kuttisch**, **Antonia & Fontaine** und einiger anderer Kunstsammler durch den Unter-

zeichneten gegen sofortige baare Zahlung, und sind die Gemälde u. vom 15. Juni an zu sehen.

Ferdinand Förster,
verpflichteter Rathsproclamator.

Auction.

Auf Requisition des Directorii der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie hier, sollen **Donnerstag den 25. d. Mts. und folgende Tage**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 1/3 bis 6 Uhr, diverse vom Brande mehr oder minder beschädigte Gegenstände, als eine große Partie Zirkelsteln, Eisen, Leinwand, Türkische Rothgarne, Leinwand, Kattune und Lumpen, auf dem Bahnhofe der genannten Compagnie gegen sofortige baare Bezahlung durch mich versteigert werden.

Die Versteigerungsgegenstände können am 23. und 24. d. M. auf dem genannten Bahnhofe in Augenschein genommen werden.

Der Eingang in den Bahnhof ist durch das

Sabnekammthor.

Leipzig, am 19. Juni 1857.

Dr. Heinrich Weisner, req. Notar.

Heute früh 8 Uhr

Weinauction

in Nr. 15 der kleinen Windmühlengasse.